

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 5

Artikel: Paul Winiker : konstruktiver Macher
Autor: Winiker, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paul Winiker: Konstruktiver Macher

Der wehrhafte Stand Luzern pflegt seine Kader stets würdig zu empfangen und zu verabschieden. 2018 hielt Regierungsrat Paul Winiker, eine Magistratsperson, die der Armee unverbrüchlich die Treue hält, eine aussergewöhnliche Rede.

Aus einer Rede von Regierungsrat Paul Winiker, Luzern



Archivbild

Paul Winiker heisst, was richtig und wichtig ist, die Höh Uof herzlich willkommen.

Im Zentrum unseres Anlasses stehen Sie, geschätzte Milizoffiziere und Höhere Unteroffiziere. Sie haben es verdient, für Ihre Leistungen für die Sicherheit in unserem Land geehrt zu werden. Ich erachte es als Pflicht von der Kantonsregierung, Ihnen für Ihre Leistungen den Respekt von Volk und Regierung auszudrücken.

Sie sind Milizoffiziere und Höhere Milizunteroffiziere. Sie haben den Sicherheitsauftrag neben Ihrer Berufsarbeit und der Pflege Ihrer Familien wahrgenommen.

Spagat – nicht immer einfach

Diesen Spagat zu erfüllen ist bestimmt nicht immer einfach gewesen. Doch Sie haben es geschafft.

Man spricht immer von Diensttagen. So steht es im Dienstbüchlein. Doch genau genommen haben Sie Dienstjahre geleistet. Das ist nicht selbstverständlich. Denn

in dieser langen Zeit haben Sie nicht nur Militärdienst im Sinne des Wortes geleistet. Sie haben auch Ihr Wissen und Können, wo Sie sich als Berufsmann in der Berufsschule oder an der Universität angeeignet haben, in den Dienstbetrieb eingebracht.

Hochprofessionelle Milizarmee

Damit haben Sie mitgeholfen, dass unsere Milizarmee genau genommen eigentlich eine hochprofessionelle Berufsarmee ist, bestehend aus Bürgern und Fachleuten in Uniform.

Damit steht unsere Milizarmee im Vergleich zu klassischen Berufsarmeen in unseren Nachbarländern in nichts nach.

Im Gegenteil: Unsere Armee ist mindestens so effizient wie ein hochgerüstetes Berufsheer. Ich erlebe dies regelmässig bei meinen Besuchen vor Ort wie neulich im Kosovo und Bosnien.

Ich darf immer wieder erfahren, mit welcher Professionalität, mit welchem Augenmass und taktischem Gespür Aufträge analysiert, beraten und danach umgesetzt werden.

Armee und Wirtschaft

Dabei kommen Führungsprozesse zur Anwendung, die man nicht nur im Militär, sondern auch in der Privatwirtschaft einsetzt. Ebenso sind Denkweisen gefragt, die in der Wirtschaft und der gesellschaftlichen Umgebung angewendet werden.

Und genau hier zeigt sich die Stärke unserer Milizarmee: Die Verschmelzung von militärischem und zivilem Wissen. Damit ist die Armee ganz nahe am Volk. Oder noch mehr, die Armee ist Teil des Volkes.

Ich wünsche mir aber auch, dass Sie Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse den jungen Leuten in Ihrem Bekanntenkreis weitergeben, um sie ebenfalls zu einer Karriere in der Armee zu motivieren.

Blieben Sie treu

Mit einigen durfte ich auch in meiner politischen Tätigkeit zusammenarbeiten. Ich freue mich, es auch weiter tun zu dürfen:

Ich darf auch gratulieren: Nämlich den jungen Offizieren und Höheren Unteroffizieren. Sie sind nun die neuen Chefs in der Armee. Man wird Ihnen in den kommenden Jahren Menschen anvertrauen. Menschen, die in Sie Vertrauen haben.

Führen und handeln Sie überlegt, ausgewogen, fair und verantwortungsvoll. Führen Sie vorbildlich – Sie sind das Vorbild – nicht nur im Militär, sondern auch als Zivilperson in unserer Gesellschaft. Man wird auf Sie schauen.

Verantwortung für die WEA

Sie übernehmen nun Verantwortung in einer sehr wichtigen Phase unserer Armee: Die operative Umsetzung der WEA wurde eingeleitet. Sie wird auch in ihrem Truppenverband zu Neuerungen führen.

Ich wünsche Ihnen für Ihre zukünftige militärische wie auch zivile Laufbahn viel Erfolg, Freude und Ausdauer.

Ich danke Ihnen!

